



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Sonntag, 6. Juni 2010

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt
Oberstedten

Heute ist D-Day. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche hat eine kleine Geschichtsstunde für uns.

D-Day

Stolz verkündete Dwight Eisenhower, der Oberbefehlshaber der Invasionsstreitkräfte am 6. Juni 1944: „Völker Westeuropas. Ich richte meine Botschaft an Sie alle: Die Stunde der Befreiung naht.“

Rund 6500 Schiffe hatten sich an diesem Morgen aufgemacht, um Hitlers viel gerühmten „Atlantikwall“ einzunehmen. Und tatsächlich: Am Abend des ersten Invasionsstages war es den Alliierten gelungen, 150.000 Soldaten an Land zu setzen. Das Ufer war erobert, eine zweite Front eröffnet – und Nazideutschland in der Zange. In die Geschichte ist dieser Tag, an dem die alliierten Truppen in der Normandie landeten, als D-Day eingegangen.

D-Day! Die Nachricht von dieser Invasion ließ in den kommenden Tagen Millionen von Menschen aufhorchen – und aufatmen. Moment mal. War es etwa doch möglich, der Schreckensherrschaft Hitlers noch Einhalt zu gebieten? Gab es noch Hoffnung? Ja, die gab es. Und Schritt für Schritt befreiten die Alliierten nach dem D-Day eine Region nach der anderen.

Der D-Day war das Zeichen für einen Neuanfang. Vielleicht auch deshalb, weil die Alliierten bewiesen, dass ganz gegensätzliche Nationen, ja, sogar Feinde zusammenarbeiten können, wenn sie durch ein gemeinsames Ziel vereint werden. Ich frage mich da natürlich, welches gemeinsame Ziel heutzutage die Völker wieder neu vereinen könnte. Freiheit? Wohlstand? Oder vielleicht doch: Glaube, Liebe, Hoffnung?

Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: Momentmal@hr3.de